

Jeannette Prescher

Realisierung einer barrierefreien
Internetpräsenz am Beispiel des
Content-Management-Systems "Joomla! 1.5"

Projektarbeit

BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Impressum:

Copyright © 2011 GRIN Verlag
ISBN: 9783640939718

Dieses Buch bei GRIN:

<https://www.grin.com/document/173687>

Jeannette Prescher

**Realisierung einer barrierefreien Internetpräsenz am
Beispiel des Content-Management-Systems "Joomla!
1.5"**

GRIN - Your knowledge has value

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite www.grin.com ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

Besuchen Sie uns im Internet:

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

http://www.twitter.com/grin_com



Fachbereich Technik
Abteilung Elektrotechnik und Informatik

Realisierung einer barrierefreien Internetpräsenz am Beispiel des Content-Management-Systems „Joomla! 1.5“

Studiengang: Medieninformatik Online (Bachelor)

Fach: Projektarbeit, SS 2011

Verfasserin: Jeannette Prescher

Abgabedatum: 21. März 2011

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4
2	Grundlagen.....	5
2.1	Definition Internetpräsenz	5
2.2	Programmierung eines Webauftritts	7
2.2.1	Hypertext Markup Language (HTML)	7
2.2.2	Cascading Stylesheets (CSS)	8
2.2.3	Hypertext Preprocessor (PHP)	9
2.3	Barrierefreiheit	11
2.3.1	Definition.....	11
2.3.2	Verordnung	12
2.3.3	Richtlinien	12
2.4	Content-Management-Systeme	14
3	Projektdetails	16
3.1	Projektdefinition	16
3.2	Anwendungsbereich und Zielgruppen	17
3.3	Anforderungsspezifikation.....	18
3.3.1	Muss-Kriterien.....	18
3.3.2	Soll-Kriterien	18
3.3.3	Kann-Kriterien.....	19
4	Konzept.....	20
4.1	Administrative Planung	20
4.1.1	Nutzerklassifizierung.....	20
4.1.2	Benutzerverwaltung	23
4.2	Technische Planung	25
4.2.1	Hard- und Software Voraussetzungen.....	25
4.2.2	Software-Anpassungen	26
4.2.2.1	„htaccess“	26
4.2.2.2	Joomla!-Grundsystem	26
4.2.2.3	Joomla!-Erweiterungen	27
4.2.2.4	Joomla!-Templates.....	29
4.3	Inhaltliche Planung.....	31

4.3.1	Website-Struktur	31
4.3.2	Inhalte	33
4.3.3	Grundsätzliches Layout und Design	35
4.4	Qualitätssicherung	37
4.4.1	Validierung	37
4.4.2	Verifizierung	37
5	Realisierung	38
5.1	Vorbereitung der Installation von Joomla!	38
5.2	Installation von Joomla!	40
5.3	Einrichtung von Joomla!	42
5.4	Implementierung der Inhalte	45
5.5	Modifizierung der Darstellung	48
5.5.1	Anpassung im Joomla!-System	48
5.5.2	Anpassung im HTML- und CSS-Code	49
5.6	Suchmaschinenoptimierung bei Joomla!	51
5.7	Qualitätssicherung	51
6	Zusammenfassung und Ausblick	52
	Glossar	53
	Literaturverzeichnis	58
	Abbildungsverzeichnis	60
	Tabellenverzeichnis	62
	Anhang	63
	WCAG 1.0 und WCAG 2.0	64
	Pflichtenheft	65
	Richtlinien für Websites und Webmaster	77

1 Einleitung

Die Selbsthilfe- und Patientenakademie (SPA) ist auf dem Gebiet des Sozial- und Gesundheitswesens tätig. Auf diesem Gebiet bietet sie hilfreiche Informations- und Beratungsveranstaltungen an. Ihr Ziel ist die Stärkung von Kompetenzen für Gespräche mit Fachkräften des Sozial- und Gesundheitswesens.

Die SPA ist aus einem Projekt des Fachbereichs Soziale Arbeit und Gesundheit an der Hochschule Emden/Leer hervorgegangen. Sie wurde im August 2009 der breiten Öffentlichkeit im Nordwesten Niedersachsens vorgestellt. Das Bestreben des Auftraggebers liegt darin, den Bekanntheitsgrad der SPA über die Grenzen Niedersachsens zu erhöhen.

Um den Bekanntheitsgrad der Akademie zu erhöhen, wird sich unterschiedlicher Medien bedient. Neben Printmedien, wie beispielsweise Flyer, Plakate oder Pressemitteilungen, ist hierbei auch der Einsatz digitaler Medien von hoher Bedeutung. Daher wird mittels einer Internetpräsenz (im Weiteren auch als Webauftritt oder Website bezeichnet) das Bestreben des Auftraggebers unterstützt die Gesundheitsbildungs- und Informationsangebote der SPA einem breiteren Personenkreis zugänglich zu machen.

Zu einem breiteren Personenkreis zählt die SPA unter anderem Menschen mit Behinderungen, insbesondere solche mit Sehbehinderungen. Diese Personengruppe, die zunehmende das Internet für sich entdeckt, stößt beim sogenannten „Surfen“ durch das World Wide Web an die Grenzen der effektiven Informationsbeschaffung.

Dies belegt eine Studie der „Einfach für Alle“ - Initiative der Aktion Mensch: „Chancen und Risiken des Internets der Zukunft aus Sicht von Menschen mit Behinderungen“ (Cornelissen & Schmitz, 2008: o. S.).

Die Einschränkungen, welche im Folgenden als Barrieren deklariert werden, liegen für Sehbehinderte dabei vornehmlich bei der visuellen Wahrnehmung und Bedienung des besuchten Webauftrittes.

Im Rahmen dieser Arbeit wird mittels Ermittlung von Charakteristika von Webauftritten die Barrierefreiheit verdeutlicht und das Content-Management-System Joomla! vorgestellt wird.

Im Anschluss folgen die Projektdetails mit dem Website-spezifische Anforderungskatalog. Die im Katalog aufgeschlüsselten Anforderungen werden in der darauffolgenden konzeptuellen Vorgehensweise berücksichtigt und abschließend in der Realisierung umgesetzt.